

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 7 (1994)
Heft: 10

Rubrik: Kommendes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thema Domus

Als Stadt in der Stadt wird die «Internationale Frankfurter Messe für Wohnkultur» präsentiert. Die 300 Aussteller aus über 20 Ländern werden weder nach einem unflexiblen Raster plaziert, noch in Produktkategorien gezwängt. Dafür gibt's Erlebnisräume: Viertel, Plätze, Strassencafés, Buchhandlungen, Pärke. In ihnen werden die Möbel gruppiert. Jedem Abschnitt ist ein Lebensstil eigen, der auch im Einrichtungsstil ausgedrückt werden soll. Nichts mehr und nichts weniger als ein neuer Typ Messe soll mit dieser Konkurrenz zu Mailand und Köln geboren werden. *Termin: 28. bis 31. Oktober, Thema Domus in den Messehallen von Frankfurt.*

Farbschule

Der Innenarchitekt Henry Weiss hat in Horgen hoch über dem Zürichsee sein Atelier mit Schulungsräumen eingerichtet. Eine Farbschule für Fachleute und für Selbsterfinder wird da entstehen. Einerseits gibt's Unterweisung in Farbtheorie, andererseits wird im Massstab 1:1 geübt und gemalt. *Termin: 14. bis 15. Oktober, 4. bis 5. und 25. bis 26. November. Info: Henry Weiss, Tödistrasse 54, 8810 Horgen. 01 / 726 18 18.*

Interieur in Kortrijk

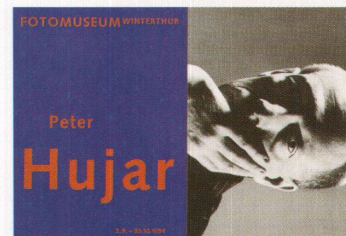
Die 14. Internationale Biennale «Interieur» in Kortrijk, Belgien, steht vor der Tür. Der erste Messtag ist Fachbesuchern vorbehalten. Der Öffentlichkeit werden 300 europäische Designmarken vorgestellt, die vorgängig vom Veranstalter ausgewählt wurden. Dieses Jahr stehen besonders junge Unternehmen im Mittelpunkt. Ein Ideenwettbewerb «Design for Europe» bietet jungen Designerinnen

und Designern die Möglichkeit, ihre Prototypen und Modelle Fachleuten vorzustellen. An diesem Wettbewerb beteiligt sind 14 europäische Designzeitschriften und eine internationale Jury mit u.a. Jasper Morrison, Antonia Astori, Peter Maly, Josep Llusca, Stefan Lindfors, Françoise Jollant. *Termin: 14. bis 23. Oktober, 14. Oktober nur Fachbesucher, Interieur 94, Kortrijk, 0032 / 56 / 22 95 22.*

Zwei Ausstellungen

Rund 150 S/W-Fotografien geben zum erstenmal einen umfangreichen, retrospektiven Einblick in die Porträtwerke des New Yorker Fotografen

Porträt des Fotografen Peter Hujar



Peter Hujar, der 1987 im Alter von 53 Jahren an Aids gestorben ist. Kühe, Schafe, Gänse auf dem Land, Hunde im Studio, das Meer, die Stadt, vor allem jedoch seine Mitmenschen hat er porträtiert. Er begegnete ihnen mit viel Respekt, mit einem genauen Gefühl für die Balance von Nähe und Distanz. Ein humorvoller und feinsinniger Porträtist ist zu entdecken. Das Fotomuseum Winterthur zeigt ausserdem in der Galerie seine ersten Schritte zu einer Sammlung. In Ergänzung zu den bisherigen Ausstellungen mit den Amerikanern Lewis Baltz, William Eggleston und Peter Hujar gibt's da Werke von John Divola, Joel Sternfeld, Robert Frank sowie Fotografien der Schweizer Anita Niesz, Hans Danuser und Kaspar Thomas Linder. *Termin: bis 30. Oktober, Fotomuseum*

Winterthur, Grünenstrasse 44, Winterthur. 052 / 233 60 86.

Währschaft

Eine Auswahl von bernischen Architektorentwürfen des 18. Jahrhunderts steht im Mittelpunkt einer Ausstellung des Bernischen Historischen Museums. Die damalige Zeit des politischen Friedens und der wirtschaftlichen Blüte war von einer regen privaten und öffentlichen Bautätigkeit geprägt. Kirchen, Bürger- und Landhäuser sowie Ingenieurbauten sind ein wichtiger Teil des architektonischen Erbes der Hauptstadt und seiner Umgebung. Die Architekturzeichnungen zeigen erhaltene und bekannte Baudenkmäler sowie nicht ausgeführte oder zerstörte Bauten. *Termin: 21. Oktober bis 29. Januar, Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern, 031 / 351 18 11.*

Aldo Rossi

Die Galerie Römer in Zürich zeigt fünfzig Zeichnungen des Mailänder Architekten Aldo Rossi, der im Laufe seiner Lehrtätigkeit auch während drei Jahren als Professor an der ETH Zürich wirkte. Seine Zeichnungen gleichen Theaterproben, in denen ein ständiges Verschieben und Transformieren einzelner Fragmente und Urformen abläuft. Seine panorama- und collageartigen Arbeiten zeigen oftmals Berührungspunkte mit der Welt des Films. *Termin: bis 15. Oktober, Galerie Römer, Rämistrasse 23, Zürich, 01 / 261 60 87.*

Designgeschichte

Vor dem Designers' Saturday veranstaltet das Design Center Langenthal auch diesmal wiederum ein zweitägiges Seminar. Das Thema: Designgeschichte. Zu hören sind Referenten

wie Tilmann Buddensieg, Michael Erlhoff, Thomas Haufe, Martin Heller, François Burckhart, Winfried Scheuer, Wolfgang Laubersheimer, Volker Albus und Köbi Gantenbein. Neben ihnen äussern sich Augenzeugen verschiedener Epochen: Anna Castelli-Ferrieri, Christa de Carouge, H. R. Lutz, Franco Clivio, Uwe Bahnsen, Uwe Fischer. *Termin: 3. bis 4. November. Info: Design Center Langenthal, 063 / 23 03 33.*

Von Genf nach Mailand

Das PTT-Museum in Bern stellt in einer Sonderausstellung die Hauptwerke der beiden Künstler Vater und Sohn Gabriel Lory vor. Sie ist dem Album «Voyage pittoresque de Genève à Milan par le Simplon» gewidmet. Das Werk über die Reise wird in einen historischen Kontext gestellt, so wird denn auch die Entwicklung des Strassenbaus und des Postverkehrs sowie das Reisen mit der Postkutsche von Genf nach Mailand zu Beginn des 19. Jahrhunderts gezeigt. *Termin: bis 30. Oktober, PTT-Museum, Helvetiastrasse 16, Bern, 031 / 338 43 97.*

«Bei Gondo», ein Gemälde von Gabriel Lory jun.

